



Brüssel, den 10. Dezember 2021
(OR. en)

14874/21
ADD 1

| | |
|------------------|----------------|
| JAI 1390 | DROIPEN 155 |
| COSI 247 | COPEN 448 |
| ENFOPOL 503 | FREMP 294 |
| ENFOCUSM 192 | JAIEX 133 |
| IXIM 287 | CFSP/PESC 1223 |
| CT 171 | COPS 465 |
| CRIMORG 161 | HYBRID 79 |
| FRONT 434 | DISINFO 44 |
| ASIM 102 | TELECOM 458 |
| VISA 249 | DIGIT 186 |
| CYBER 327 | COMPET 899 |
| DATA PROTECT 284 | RECH 558 |
| CATS 79 | |

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

| | |
|----------------|---|
| Absender: | Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission |
| Eingangsdatum: | 8. Dezember 2021 |
| Empfänger: | Herr Jeppe TRANHOLM-MIKKELSEN, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union |
| Nr. Komm.dok.: | COM(2021) 799 final ANNEX 1 |
| Betr.: | ANHANG der MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT Dritter Fortschrittsbericht über die Umsetzung der EU-Strategie für eine Sicherheitsunion |

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2021) 799 final ANNEX 1.

Anl.: COM(2021) 799 final ANNEX 1



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 8.12.2021
COM(2021) 799 final

ANNEX 1

ANHANG

der

**MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND
DEN RAT**

**Dritter Fortschrittsbericht über die Umsetzung der EU-Strategie für eine
Sicherheitsunion**

DE

DE

Berichte und Leitlinien der EU-Agenturen im Bereich Sicherheit der letzten sechs Monate

Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)

- Am 22. Juni 2021 veröffentlichte Europol seinen jährlichen *Tendenz- und Lagebericht über den Terrorismus in der EU (TE-SAT)*¹, in dem mit Angabe von Zahlen zu Terroranschlägen und Festnahmen die Lage des Terrorismus im Jahr 2020 in der EU beschrieben wird.
- Am 13. August 2021 veröffentlichte Europol die dritte Ausgabe seines *Jahresberichts über Online-Dschihadpropaganda*, die eine umfassende Analyse der wichtigsten Tendenzen und Entwicklungen in der Online-Propaganda der bekanntesten Dschihadorganisationen für das Jahr 2020 enthält.
- Am 7. September 2021 haben Europol und das UNODC den neuen Bericht der Serie *Cocaine Insights* veröffentlicht, in dem die neue Dynamik des Kokainmarkts dargelegt wird, der eindeutig eine Bedrohung für die europäische und globale Sicherheit darstellt.
- Am 11. November 2021 veröffentlichte Europol seine jährliche *Bewertung der Bedrohungslage im Bereich der organisierten Kriminalität im Internet (IOCTA)*.² Im diesjährigen Bericht sind noch immer die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sichtbar.
- Am 24. November 2021 veröffentlichte Europol in Zusammenarbeit mit Eurojust den *dritten SIRIUS-Jahreslagebericht über elektronische Beweismittel in der EU*. Dieser Bericht verdeutlicht die Komplexität, die durch eine sich ständig weiterentwickelnde digitale Landschaft und einen fragmentierten Rechtsrahmen entsteht. Er zeigt auch, wie die weltweite COVID-19-Pandemie die Justiz und die Strafverfolgung in der EU gezwungen hat, innovative Ansätze zu entwickeln und bestehende Prozesse anzupassen.

Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)

- Im Juli 2021 veröffentlichte Eurojust *Richtlinien für die Strafverfolgung von Investitionsbetrug*.³ In diesen Richtlinien sind die rechtlichen und verfahrenstechnischen Schwierigkeiten für Strafverfolgungsbehörden aufgeführt und es wird die Unterstützung, die Eurojust und Europol bei der Strafverfolgung von Investitionsbetrugsfällen leisten können, beschrieben.
- Ebenfalls im Juli veröffentlichte Eurojust den *Bericht über die Fallarbeit von Eurojust im Bereich des Europäischen Haftbefehls*⁴, in dem anhand der Fallarbeit von Eurojust aufgezeigt wird, welche Hauptschwierigkeiten sich in der praktischen Anwendung des Europäischen Haftbefehls ergeben und wie Eurojust, soweit erforderlich, dazu beigetragen hat, diese Schwierigkeiten zu überwinden.

¹ Europol, Tendenz- und Lagebericht über den Terrorismus in der EU (TE-SAT), 22. Juni 2021.

² [Bewertung der Bedrohungslage im Bereich der organisierten Kriminalität im Internet, 11. November 2021](#).

³ Der Bericht ist abrufbar unter: <https://www.eurojust.europa.eu/eurojust-guidelines-how-prosecute-investment-fraud>.

⁴ Der Bericht ist abrufbar unter: <https://www.eurojust.europa.eu/report-eurojusts-casework-field-european-arrest-warrant-july-2021>.

- Im Oktober 2021 veröffentlichte Eurojust ein *Informationsblatt zum Thema Menschenhandel*⁵, in dem die Arbeit der Agentur in diesem Bereich erläutert wird, um Fachkräfte für den Mehrwert von Eurojust bei der Verbesserung der justiziellen Zusammenarbeit in Fällen von Menschenhandel weiter zu sensibilisieren.
- In einem am 18. Oktober 2021 veröffentlichten Bericht, bei dem Eurojust als Koordinator fungierte, wird erstmals ein vollständiger *Überblick über die Maßnahmen zur Unterstützung der Opfer von Menschenhandel* gegeben. Bei diesem Bericht handelt es sich um ein gemeinsames Projekt aller im Bereich Justiz und Inneres tätigen Agenturen der Europäischen Union.⁶
- Im November 2021 veröffentlichte Eurojust eine Broschüre, mit der Fachkräfte Leitlinien zur *Verwendung und Rechtsnatur von Informationen befragter Migranten an den EU-Außengrenzen in Gerichtsverfahren* an die Hand gegeben werden.
- Ebenfalls im November 2021 legte Eurojust einen Bericht über den *Schutz der Rechte von Opfern in grenzüberschreitenden Fällen* vor, in dem Eurojust – vor dem Hintergrund seiner Fallarbeit – die größten Herausforderungen und bewährte Verfahren in diesem Bereich analysiert.
- Der *dritte gemeinsame Lagebericht von Eurojust und Europol über elektronische Beweismittel in der EU* wurde im November veröffentlicht. In dem Bericht werden Daten zur Verwendung elektronischer Beweismittel in Strafsachen vorgelegt und die Sichtweisen von Justizbehörden, Strafverfolgungsbehörden und Online-Diensteanbietern zu den Methoden und Herausforderungen bei der Erhebung von Daten für Ermittlungs- und Strafverfolgungszwecke zusammengetragen.

Agentur der Europäischen Union für Cybersicherheit (ENISA)

- Im Juli 2021 veröffentlichte die ENISA eine *Bewertung der EU-Rechtsvorschriften zur Telekommunikationssicherheit* und zwei Berichte über die Auswirkungen von Cybervorfällen auf Telekommunikations- und Vertrauensdienste sowie auf Lieferketten.
- Die ENISA hat in Abstimmung mit den Mitgliedstaaten den *Rahmen für den EU-Cybersicherheitsindex* im Einklang mit der vorgeschlagenen NIS-2-Richtlinie entworfen. Der Cybersicherheitsindex soll einen Überblick über den Entwicklungsstand der Cybersicherheitskapazitäten in den Mitgliedstaaten geben. Die ENISA beabsichtigt, den Index im Jahr 2022 zu erproben.
- Die ENISA hat gemeinsam mit den Mitgliedstaaten und der Kommission in diesem Jahr einen *technischen Leitfaden zu Sicherheitsmaßnahmen für länderspezifische Top-Level-Domains* (wie .nl, .eu) ausgearbeitet, um die nationalen Behörden bei der Überwachung der Sicherheit von Top-Level-Domain-Registern in der EU zu unterstützen. Dieser Leitfaden wird als Handlungsempfehlung der NIS-Kooperationsgruppe angenommen.

Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex/EBCG)

- Am 30. Juni 2021 veröffentlichte Frontex seine *jährliche Risikoanalyse*, aus der hervorgeht, wie die Außengrenzen von COVID-19 betroffen sind.

⁵ [Unterstützung der Justizbehörden bei der Bekämpfung des Menschenhandels | Eurojust | Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen \(europa.eu\)](https://www.eurojust.europa.eu/joint-report-jha-agencies-network-identification-and-protection-victims-human-trafficking).

⁶ Der Bericht ist abrufbar unter: <https://www.eurojust.europa.eu/joint-report-jha-agencies-network-identification-and-protection-victims-human-trafficking>.

- Im August 2021 veröffentlichte Frontex seinen *ersten Bericht über das Grundrechtsbüro*, in dem die Maßnahmen dargelegt werden, die zur Anpassung an die neuen Anforderungen der Frontex/EBCG-Verordnung von 2019 ergriffen wurden.

Andere Agenturen und Einrichtungen

- Die *Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)* veröffentlichte im Juli 2021 einen *Bericht über die Meldung von Hassverbrechen*, in dem festgestellt wurde, dass Opfer beim Zugang zur Justiz mit erheblichen Hindernissen konfrontiert sind. Im September richtete die Agentur gemeinsam mit acht internationalen Organisationen ein Portal zur Förderung der globalen Zusammenarbeit im Bereich KI ein.
- Die *Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)* hat im Sommer 2021 zwei *Berufsbildungsbedarfsanalysen* zu den Themen Terrorismusbekämpfung und sexuelle Ausbeutung von Kindern erstellt.
- In Bukarest wird derzeit das *Europäische Kompetenzzentrum und Netz für Cybersicherheit* eingerichtet. Die erste Sitzung des Verwaltungsrats fand am 20. Oktober statt.
- Die *Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht* (EMCDDA) veröffentlichte im Jahr 2021 das erste Bündel eines europäischen Leitfadens zum Thema „Gesundheitsbezogene und soziale Antworten auf Drogenprobleme“ (18. Oktober 2021). Der Leitfaden unterstützt Fachkräfte und politische Entscheidungsträger bei der Bewältigung der negativen Folgen des Drogenkonsums. Er besteht aus vier Minileitfaden-Sets, die zwischen Oktober 2021 und Anfang 2022 in vier aufeinanderfolgenden Bündeln veröffentlicht werden. Das erste Bündel konzentriert sich auf Konsummuster.